

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 07. Oktober 2014 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum, Gaisbühlstraße 4 Ende: 21:30 Uhr

**Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach
2014-2020**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Frauenaarach:

Herr Bergler
Frau Dorn-Dohmstreich
Frau Hücking
Herr Joerchel
Herr Kaul
Frau Rossiter
Herr Schieder

Stadträte:

Herr Hüttner
Herr Volleth
Herr Dr. Zeus

alle Referate, Ämter, Orts-
beiräte, Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Bußmann
Herr Dees
Herr Höppel
Frau Wirth-Hücking

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Presse: entschuldigt

Bürger: 18

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des neu zusammengesetzten Ortsbeirates Frauenaaurach. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Begrüßt werden die Betreuungsstadträte und die Bürgerinnen und Bürger. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Neue Zusammensetzung des Ortsbeirates

Aufgrund der Kommunalwahlen im März 2014 hat sich die Zusammensetzung der Ortsbeiräte verändert. In Frauenaaurach verfügen die CSU und die SPD jeweils über zwei Sitze, die Grüne Liste, die ödp und die FWG über jeweils einen Sitz.

In der Konstituierung der Ortsbeiräte am 29. Juli 2014 wurde Herr Stephan Bergler erneut zum Vorsitzenden gewählt. Frau Gabriele Dorn-Dohmstreich zu seiner Stellvertreterin.

Der Ortsbeirat begrüßt die neuen Mitglieder Kristina Hücking, Martin Joerchel und Elizabeth Rossiter, die sich kurz vorstellen. Ausgeschieden sind Frau Beate Laufer-Johannes, Frau Lieselotte Mayer und Herr Stefan Schneider. Der Ortsbeirat nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei den ehemaligen Mitgliedern für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

TOP 2: Sachstand Umbau Gemeindezentrum

Ansprechpartner im Gebäudemanagement ist Frau Wilhelm-Ludwig (T. 1727). Der Umbau schreitet derzeit voran. Der Umbau ist nicht vollständig im Zeitplan. Angedacht ist ein Umzug der Nutzer ab der 47. Kalenderwoche.

Der Umbau der Feuerwehr liegt ebenfalls hinter dem Zeitplan. Hier ist ein direkter Kontakt mit der Feuerwehr und der Stadtverwaltung bereits hergestellt. Die Feuerwehr berichtet von zahlreichen Problemen während der Bauphase. Das neue Feuerwehrfahrzeug wird am 07. November 2014 in Österreich ab Werk abgeholt. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Halle fertiggestellt sein. Auch die problematische Ausfahrt (u.a. parkende Autos) wird dann ein Thema sein.

Die Firmen sind teilweise seit 2 Wochen nicht auf der Baustelle. Dies ist bei diesem engen Terminplan nicht akzeptabel. Es wird auch die mangelnde Kontrolle / Bauüberwachung durch die Stadt Erlangen angesprochen. Als Beispiel wird die Anbringung der Isolierung genannt, die sich über insgesamt 6 Wochen hingezogen hat. In dieser Zeit wurde die Isolierung mehrmals von Regen durchfeuchtet. Ein weiteres Beispiel ist die Anbringung des Außenputzes am Gebäude der Feuerwehr. Hier wurde zuerst verputzt und anschließend das Tor eingebaut. Hierbei wurde der Putz erheblich beschädigt und weggeschlagen.

Der neue Festsaal soll im Februar 2015 bezugsfertig sein. Die Grünanlagen sind ebenfalls für 2015 geplant. Die Ausschreibung für die Grünanlagen erfolgt Anfang 2015. Im Herbst 2015 erfolgt der Abschluss der Arbeiten.

Der Ortsbeirat bekräftigt erneut seinen Beschluss über die kostenfreie Nutzung des Vereinszimmers für Frauenaauracher Vereine, Bürger und Institutionen. Das neue Gemeindezentrum soll ein wirklicher Treffpunkt und ein wirkliches Zentrum für Frauenaaurach werden. Die kostenfreie Nutzung der Räume für die Frauenaauracher trägt hierzu entscheidend bei.

Das Untergeschoss ist baulich weitestgehend abgeschlossen. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass hier noch die Kennzeichnung / Beschilderung der Fluchtwege fehlt (z.B. im AWO-Zimmer). Dies muss durch die Verwaltung überprüft werden.

Ein weiterer Kritikpunkt ist das Offenstehenlassen von Fenstern und Türen. Auch über Nacht. Dies sollte künftig verhindert werden. Hier müssen die Bauarbeiter darauf hingewiesen werden.

Herr Kellner spricht an, dass auf dem Friedhof die Toilette abgesperrt ist. Hier sollte die öffentliche Toilette des Gemeindezentrums genutzt werden können.

Im Vereinszimmer ist bislang kein Internetanschluss vorhanden. Dies sollte bei einem Umbau dieser Größenordnung in der heutigen Zeit Standard sein. Auch die Seniorennetze haben bereits Interesse bekundet die Räume für Veranstaltungen und Kurse zu nutzen.

Der Ortsbeirat bittet darum den angesprochenen Problemen nachzugehen und in der Endphase eine deutlich bessere Kontrolle durch die Stadt Erlangen zu gewährleisten. Es wird erwartet, dass die Problematik mit den fehlenden Internetanschlüssen schnell behoben wird.

Der Ortsbeirat wird sich in der nächsten Sitzung erneut mit dem Umbau Gemeindezentrum befassen und bittet bereits heute darum, dass ein Vertreter des Gebäudemanagements anwesend ist.

TOP 3: Sachstand Gewerbegebiete Frauenaaurach

- Gewerbegebiet (ehemals Quelle): Der Bebauungsplan ist verabschiedet, die Fa. Selgros verwertet derzeit die Grundstücke. Die Bebauung erfolgt im Rahmen des beschlossenen Bebauungsplanes. Details über Grundstücksverkäufe sind dem Ortsbeirat nicht bekannt. Wichtig für Frauenaaurach und den Ortsbeirat ist, dass der Verkehr, der dort neu entstehen wird über die Pappenheimer Straße und das „Mausloch“ abgewickelt wird. Es ist die Aufgabe der Stadtverwaltung die Verkehrsströme entsprechend zu lenken. Der Ortskern von Frauenaaurach darf nicht zusätzlich belastet werden. Als Sichtwort wird hier der Lärminderungsplan des Umweltamtes genannt.
- Gewerbegebiet Willi-Grasser-Straße: Die Verabschiedung des Bebauungsplans ist vorgesehen. Einwände können bis 10.10.2014 erhoben werden. Das Gewerbegebiet ist eigentlich vollständig bebaut. Nur ein Grundstück ist verfügbar. Der Zweck des Bebauungsplans ist die Vorgaben des Erlanger Stadtrates umzusetzen (Stichwort Sortimentskonzept Erlanger Liste).
- Gewerbegebiet Geisberg: In den letzten Sitzungen des Ortsbeirates wurde über das Gewerbegebiet Geisberg heftig und kontrovers diskutiert. Der momentane Sachstand ist unverändert seit der letzten Sitzung des Ortsbeirates. Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass die Frauenaauracher Bürger eine gewisse Erwartungshaltung haben zu erfahren wie es nun im Hinblick auf das geplante Gewerbegebiet Geisberg weitergehen wird. Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung und die Erlanger Politik um klare Aussagen bis zur nächsten Sitzung.

TOP 4: Sachstand Südumgehung Neuses / Herzogenaaurach

Die Stadt Herzogenaaurach hat mittlerweile ein Planungsbüro mit der Detailplanung der Südumgehung Neuses / Herzogenaaurach beauftragt. Dem Ortsbeirat liegen derzeit noch keine näheren Informationen vor. Der Ortsbeirat wird in Kontakt mit Bürgermeister Hacker und der Erlanger Stadtverwaltung bleiben. Sobald genauere Informationen vorliegen wird der Ortsbeirat das Thema erneut auf die Tagesordnung nehmen und in der Sitzung behandeln.

Es wird auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Erlangen und der Stadt Herzogenaaurach hingewiesen. Der Ortsbeirat hat zu diesem Thema bereits Sondersitzungen in Neuses abgehalten.

TOP 5: Fahrradweganbindung Frauenaaurach – Erlangen / Bruck

Die Radwegeverbindungen in und um Frauenaaurach sind seit Jahren ein Thema im Ort und im Ortsbeirat. Die Fertigstellung des Fahrradweges Frauenaaurach – Herzogenaaurach ist mittlerweile erfolgt.

Ein großes Ärgernis ist die Brücke über den Wiesengrund (Höhe Gaststätte St. Georg). Für Schulkinder ist diese Verkehrsführung eine Katastrophe. Ein Fahren auf dem schmalen Streifen der Straße ist gefährlich, da die Autos keinerlei Rücksicht nehmen. Ein Ausweichen auf den Fußweg ist nicht möglich, da hier der Gehsteig zu hoch ist. Ein Befahren des schmalen Fußweges ist ebenfalls gefährlich, da hier ständig die Gefahr des Abrutschens besteht. Herr OBR Joerchel hat hier bereits Kontakt mit dem staatlichen Bauamt aufgenommen und will an diesem Thema dranbleiben. Nach Aussage des staatlichen Bauamtes ist hier eine Planung für den Neubau der Brücke vorhanden. Der Ortsbeirat wünscht hier eine Einsichtnahme in die Pläne. Der jetzige Zustand ist für die Radfahrer (v.a. Kinder) nicht sicher und muss geändert werden. Hier ist eine Trennung zwischen Fahrbahn, Fuß- und Radweg vorzunehmen.

Ein weiterer Kritikpunkt ist die verschlammte Unterführung der Kanalbrücke. Hier ist die Idee entstanden eine kleine Mauer als Abtrennung zu errichten. Diese Mauer würde verhindern, dass Wasser und damit Schlamm in die Unterführung eingebracht wird. Zumindest würde es den Effekt verzögern und viele geringe „Überschwemmungen“ verhindern. Herr OBR Joerchel hat hier bereits Fotos zur Verdeutlichung gemacht. Diese sind auf CD vorhanden und können über Amt 13-2/Herrn Pickel eingesehen bzw. ausgeliehen werden. Der Ortsbeirat wünscht hier einen Ortstermin, um die Idee zu verdeutlichen. Hierzu sollte das Umweltamt / Herr Kaluza, das Tiefbauamt und evtl. das Wasserwirtschaftsamt sowie das staatliche Bauamt einbezogen werden. Denkbar wäre auch ein Test der Idee mit Sandsäcken. Hier würden sich bestimmt freiwillige Helfer finden lassen, um die Idee deutlich zu machen. Ein Termin soll über Herrn Pickel/Amt13-2 und/oder Herrn OBR Joerchel koordiniert werden. Kontaktdaten sind ebenfalls bei Herrn Pickel zu erfragen.

TOP 6: Kirchweih Frauenaaurach – Rückblick und Ausblick

In den letzten Jahren ist ein Nachlassen Aktivitäten rund um die Kirchweih festzustellen. Die Besucherzahlen sind ebenfalls rückläufig. Dies macht sich auch beim Angebot der Schausteller bemerkbar. In diesem Jahr war leider keine Schiffschaukel vorhanden. Es ist ein deutlicher Abwärtstrend beim Interesse der Bürger spürbar.

Hier sollte Ursachenforschung betrieben werden, die Konzepte der Vorortkirchweihen sind zu überdenken. Wie soll die Zukunft der Kirchweih in Frauenaaurach aussehen? Aus diesen Überlegungen entstand die Idee eine Initiative zu gründen, die sich mit dem Aufwerten der Kirchweih beschäftigt. Die Frauenaauracher Bürger sollen aktiv einbezogen werden. Ein erstes Treffen ist für den Winter mit den Ortsbeiräten, den Frauenaauracher Vereinen und der Erlanger Stadtverwaltung als „runder Tisch“ geplant.

Interessierte Bürger und Ideen sind herzlich willkommen. Jeder ist zur Mitarbeit eingeladen. Es soll auch der Kindergarten und die Schule einbezogen werden. Es ist wichtig die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen. Dies könnte über einen Malwettbewerb dargestellt werden. Die Kinder bringen auch die Eltern wieder auf die Kirchweih.

TOP 7: Info Schleusenneubau Kriegenbrunn

Das Wasserstraßen-Neubauamt hat am 17. Juli 2014 in Kriegenbrunn eine Informationsveranstaltung für alle Bürger durchgeführt. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Alle bekannten Informationen wurden genannt. Der Baubeginn wird vermutlich im Jahr 2017 erfolgen und ca. 4 Jahre in Anspruch nehmen. In diesem Zusammenhang wird auf die Internetseite des Wasserstraßen-Neubauamtes www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de verwiesen. Dort sind alle relevanten Informationen und Pläne für jeden Bürger abrufbar.

Frauenaaurach wird von Umleitungsmaßnahmen betroffen sein. Der Ausbau der A3 (u.a. Mausloch) und der Neubau / Umbau der Schleuse Kriegenbrunn können / werden zusammen fallen. Dies würde zu weiteren Verkehrsproblemen führen. Der Ortsbeirat bittet um zeitnahe Informationen, wenn die Maßnahme konkreter wird bzw. sich die Planungen ändern.

TOP 8: Bericht der Verwaltung

- Ohne Wortmeldung

TOP 9: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 10: Anfragen/Sonstiges

- Am 08.11.2014 findet das 3. Frauenaauracher Bockbierfest ab 18 Uhr in der Brauhofgasse 7 statt. Herr Bergler hofft auf einen regen Besuch durch die Frauenaauracher Bürger.
- Die Fa. Geis hat den Radweg am ehemaligen Hafen mit einem Zaun abgesperrt. Dies macht lange Umwege notwendig. Der Ortsbeirat fragt, ob dies bekannt und genehmigt ist. Steht der

Zaun an der richtigen Stelle oder ist er wieder zu versetzen. Dies soll die Verwaltung überprüfen und ggfalls. eine Umsetzung veranlassen.

- Der Chor feiert am 25.10.2014 sein 150-jähriges Jubiläum.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel
Protokollführer